

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

I. Prima. Ordinarius: Haentjes.

Religionslehre: 1) katholische: Besondere Sittenlehre; Repetition der früher behandelten Theile der Religionslehre. 2 St. Pelzer. 2) evangelische: Glaubenslehre (erste Hälfte), angeknüpft an die Augsburgische Confession. Lektüre: Galaterbrief und Ev. Johannis mit Auswahl. Sprüche, Kirchenlieder. 2 St. Dichhaus. — Deutsch: Gelesen und erklärt Goethe's Iphigenie auf Tauris. Uebersicht über die Literatur der Deutschen, von den ältesten Zeiten bis 1800. Alle vier Wochen Aufsatz. Uebungen im Disponiren. 3 St. Ederg. — Latein: Horaz' Oden, Buch 1 und 2, und einige Epoden. 2 St. Rods. Cicero de Finibus, lib. I, III, V. Liv. XXXII. XXXIV. Privatim XXXI. Lat. Auff., Exerc. und Extemp. 6 St. Weidner. — Griechisch: Hom. Ilias, 18—23; privatim unter Controle des Lehrers, 1—4, v. 290. 2 St. Haentjes. Thucyd. B. II.; Dem. Phil. I, II, III.; de pace. Exercitien alle 14 Tage; Syntax nach Buttman und Halm. 4 St. Winter: Herbst; Sommer: Jäger. — Französisch: Histoire de Charles I. par Guizot, ed. Schwalb, bis p. 65; seit Ostern Horace par Corneille. Aus Knebel's Grammatik wurden einzelne schwierige Punkte besprochen. Mündliche Uebersetzungen aus Probst; alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Haentjes. — Hebräisch: Die unregelmäßigen Verba; Einiges aus der Syntax. Gelesen Brüdner, S. 36—38, S. 40—52; einige Psalmen. 2 St. Pelzer. — Geschichte: Neuere Geschichte. 2 St. Ederg. Repetition der alten mit Quellenlectüre. 1 St. Winter: Herbst. Sommer: Jäger. — Mathematik: Stereometrie, planimetrische und stereometrische Aufgaben; Logarithmen, Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten, diophantische Gleichungen vom ersten Grade, Progressionen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz mit ganzen positiven Exponenten. 4 St. Feld. — Physik. Lehre vom Weltgebäude, Optik und Akustik. 2 St. Feld.

II. Obersecunda. Ordinarius: Weinkauff.

Religionslehre: 1) evangelische: Evang. Marci (im Urtext) gelesen und erklärt. Aeltere Kirchengeschichte. Sprüche, Kirchenlieder memorirt und erklärt. 2 St. Dichhaus. 2) katholische: Geschichte und Göttlichkeit der christlichen Offenbarung. 2 St. Pelzer. — Deutsch: Gelesen und erklärt Nibelungenlied Aventure XX—XXX. Alle vier Wochen Aufsatz. Uebungen im mündlichen Vortrage und im Disponiren. 2 St. Ederg. — Latein: Livius VII—X (mit Auswahl). Virgil. Aen. VI—XI (mit Auswahl). Seyffert's Lesezüge. Ausgewählte Abschnitte memorirt. Grammatik, Exercitien und Extemporalien. Controle der Privatlectüre. 10 St. Weinkauff. — Griechisch: Xenoph. Anab. III und IV. Nach Ostern ausgewählte Stücke aus Herod. I. Casuslehre nach Halm. Alle 14 Tage Scriptum. 4 St. Ederg. Homer. Odys. XII—XVII incl. Ausgewählte Stücke memorirt. Seyffert's Lesezüge. 2 St. Weinkauff. — Französisch: L'expédition d'Égypte par Thiers, redigirt von Jäger und Rhein bis p. 100. Grammatik nach Knebel von S. 85—111. Alle 14 Tage ein franz. Pensum; schriftl. u. mündl. Uebersetzen aus Probst's Uebungsbuch, 2. Theil. Compositionen in der Classe. 2 St. Haentjes. — Hebräisch. Formenlehre nach Gesenius' Gramm. bis incl. verba gutturalia. Brüdner's Lesebuch. Memoriren von Vocabeln. 2 St. Dichhaus. — Geschichte: Römische Geschichte. 2 St. Ederg. — Mathematik: Proportionalität der Figuren, Inhaltsbestimmung. Auflösung planimetrischer Aufgaben, Potenzen und Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer Unbekannten. 4 St. Feld. — Physik: Einleitung; die Lehre vom Magnetismus, der Electricität, dem Galvanismus, der Wärme. 2 St. Serf.

III. Untersecunda. Ordinarius: Weidner.

Religionslehre: mit Obersecunda combinirt. — Deutsch: Gelesen und erklärt ausgewählte Balladen von Schiller, Bürger, Goethe, Uhland. Besprechung der alle 4 Wochen eingelieferten Aufsätze. 2 St. Derichsweiler. — Latein: Livius XXX. XXXI. XXXIII. XXXIV (zum Theil). Verg. Aen. I—IV. Ecl. I. IV—X. Georg. I., 1—230, und die Episoden von

I—III. Gramm. im Anschluß an Süpfler, II. Curs. Exercitien und Extemp. 10 St. Weidner. — Griechisch: Im Winter Xenoph. Anab. V—VII (mit Auswahl); im Sommer Herod. VII. VIII. (mit Auswahl). 3 St. Homer. Odys. I. II. V. VII. Ausgewählte Stücke memorirt. 2 St. Schriftliche und mündl. Uebersetzung aus Halm's Uebungsbuch: Syntax des Artikels und der Pronomina. 1 St. Zusammen 6 St. Weinkauff. — Französisch: Die Lehre von der Syntax bis zum Pronomen; im Anschluß daran mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Probst's Uebungsbuch für obere Classen. Alle 14 Tage ein Pensum. Gelesen aus Paganel's Histoire de Frédéric le Grand die fünf ersten Capitel. 2 St. Milner. — Geschichte: Geschichte Griechenlands. 2 St. Haentjes. — Mathematik: Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks; der pythagoräische Lehrsatz; Proportionalität der Linien; Aehnlichkeit der Dreiecke. Theilbarkeit der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. 4 St. Serf.

IV. Tertia. Ordinarius: Dr. Kocks.

Religionslehre: 1) katholische: Die Lehre von den Geboten. 2 St. Pelzer. 2) evangelische: Apostelgeschichte. Geschichte der Ausbreitung des Christenthums. Sprüche, Psalmen, Kirchenlieder memorirt und erklärt. 2 St. Dichhaus. — Deutsch: Uebungen im Vortrage von Gedichten, Analysiren von Sätzen; monatlich ein Aufsatz. 2 St. Kocks. — Latein: Repetition des Quartapensums. Syntax des Verbi nach Meiring. Uebersetzen der entsprechenden Uebungsstücke aus Spieß. Extemporalien. Wöchentlich ein Pensum. Winter 3, Sommer 4 St. wöchentlich. Kocks. Caesar de bell. Gall. I, II, VII, de b. civili III. Winter 5, Sommer 4 St. wöchentl. Kocks. Ovid. Metam. Ausgewählte Stücke. 2 St., im Winter Kocks, Sommer Jäger. — Griechisch: Repetition des Quartapensums. Verba liquida, contracta, auf μ , anomala. Syntaktisches gelegentlich. Uebersetzen der entsprechenden Stücke aus Dominicus. 6 St. wöchentl., im Sommer 2 St. wöchentl. Homer. Alle 14 Tage ein Pensum. Kocks. — Französisch: Die unregelmäßigen Zeitwörter nach Knebel's Grammatik, S. 60. Uebersetzungen ins Französische nach Probst, Nr. 101—125. Alle 14 Tage eine Correcturarbeit; wöchentl. 2 St. Berghaus. — Geschichte und Geographie: Politische Geographie von Deutschland, unter kurzer Beifügung der geschichtlichen Entwicklung der größeren Staaten Europa's. 1 St. Deutsche Geschichte in Umrissen und Ausführungen bis zum Westfäl. Frieden. Brandenburg, Preuß. Geschichte. 2 St. Derichsweiler. — Mathematik: Buchstabenrechnung nach Heis bis S. 25 incl. Decimalbrüche. Geometrie bis zur Kreislehre incl. 3 St. Konen. — Naturkunde: Winter Zoologie, Sommer Botanik. 2 St. Im Winter Pelzer, im Sommer Konen.

V. Quarta. Ordinarius: Serf.

Religionslehre: 1) katholische: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach Deharbe's größerem Katechismus. 2 St. Pelzer. 2) evangelische: Geographie von Palästina. Geschichte Israel's im Zeitalter der Könige. Lectüre: ausgewählte Stücke aus den Büchern Samuelis und der Könige. Sprüche, Psalmen, Kirchenlieder memorirt. 2 St. Dichhaus. — Deutsch: Sätze und Interpunctionslehre mit entsprechenden schriftlichen Uebungen. Erklärung von Gedichten und prosaischen Stücken. Vortrag memorirter Gedichte. Alle 14 Tage Aufsatz. 2 St. Kamp. — Latein: Syntax des Nomens nach Meiring. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch für Quarta; wöchentliche Pensum, Extemporalien und Probearbeiten. Repos: Milt. Them. Arist. Lys. Alcib. Thrasyb. Eum. De reg. Hann. Cato; Prosodie: der Hexameter, eingeübt an Siebelis Tiroc. poet. 10 St. Serf. — Griechisch: Formenlehre bis zu den verbis contractis nach Buttman. Uebersetzungen der entsprechenden Stücke aus Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Kamp. — Französisch: Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben; mündliche Uebersetzungen nach Ploetz, Curs. I. (bis Lektion 85). Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Milner. — Geschichte und Geographie: Geographie der außerdeutschen Staaten Europa's, mit besonderer Berücksichtigung der horizontalen und verticalen Gliederung der einzelnen Länder. 1 St. Geographie und Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexander's des Großen. Geschichte Roms bis auf die Zeit der Gracchen. 2 St. Derichsweiler. — Mathematik: Anfangsgründe der Planimetrie bis zum Lehrpensum der Tertia. Fortgesetzte Uebungen im Rechnen, besonders in der Regeldetri auf Vertheilungs-, Gesellschafts- u. Zinsrechnung. 3 St. Im Winter Pelzer, im Sommer Milner.

VI. Quinta A. Ordinarius: Berghaus.

Religionslehre: 1) evangelische: Die biblischen Historien des Neuen Testaments nach Zahn. Geographie von Palästina. Kirchenlieder und einige Psalmen memorirt. 3 St. Dichhaus. 2) katholische: a. Biblische Geschichte des Neuen Testaments; b. aus dem Katechismus der 2. Theil. 3 St. Pelzer. — Deutsch: Uebungen im Lesen und Nacherzählen des Gelesenen; Rechtschreiben und Anfertigung leichter Erzählungen, alle 14 Tage eine Arbeit; Declamationen; wöchentlich 2 St. Berghaus. — Latein: Vollendung der Formenlehre nach Siberti; die Regeln über Accus. c. Inf. und Particip. Uebersetzungen nach Spieß; wöchentlich eine Correcturarbeit und monatlich eine Probearbeit. 10 St. Berghaus. — Französisch: Ploetz' Elementarbuch bis Lektion 60, so wie das regelmäßige Verbum. Seit Ostern alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Zolda.

— Geographie: Politische Geographie von Süd- und West-Europa. Gelegentlich Erzählung historischer Ereignisse. 2 St. Kamp. — Rechnen: Bruchrechnung; Regelbetr. mit Brüchen. 3 St. Im Winter Pelzer, im Sommer Milner. — Naturkunde: Im Winter Zoologie, Pelzer; im Sommer Botanik, Wegrich. 2 St.

VII. Quinta B. Ordinarius: Konen.

Religionslehre: combinirt mit V.a. — Deutsch: Winter alle 14 Tage orthographisches Dictat; Sommer alle 3 Wochen Aufsatz; Leseübungen und Vortrag kleinerer Gedichte. 2 St. Konen. — Latein: Repetition und Vollendung der Formenlehre nach Siberti; Regeln über den Accusat. cum. Infinit., die Participia und den Ablat. absolut., nach Spieß' Übungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium. 10 St. Konen. — Französisch: Wie Quinta A. 3 St. Fulda. — Geographie: Wie Quinta A. Wegrich. — Rechnen: Wie Quinta A. Pelzer I. — Naturkunde: Wie Quinta A. Wegrich.

VIII. Sexta A. Ordinarius: Derichsweiler.

Religionslehre: 1) katholische: Biblische Geschichte des Alten Testaments; Erklärung der sonntäglichen Evangelien; aus dem Katechismus die Lehre vom Buhsacramente, vom Messopfer, vom Gebete und den Ceremonien der Kirche. 3 St. Pelzer. 2) evangelische: Die biblischen Historien des Alten Testaments nach Zahn. Kirchenlieder gelernt. 3 St. Dichhaus. — Deutsch: Übungen im Rechtschreiben und im Vortrage memorirter Gedichte, wie im Nacherzählen. 2 St. Derichsweiler. — Latein: Regelmäßige Formenlehre nach Siberti und dem Übungsbuche von Spieß. 10 St. Derichsweiler. — Geographie: Allgemeine Vorbegriffe. Erdtheile und Hauptländer. Meere, Inseln, Halbinseln, Meerbusen, Flüsse und Gebirge von Europa. 2 St. Winter Wegrich, Sommer Kamp. — Rechnen: Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen; Anfangsgründe der Bruchrechnung. 4 St. Winter Pelzer, Sommer Milner. — Naturkunde: Winter Zoologie, Pelzer; Sommer Botanik, Wegrich. 2 St.

IX. Sexta B. Ordinarius: Dr. Fulda.

Religionslehre: mit Sexta A. combinirt. — Deutsch: Rechtschreib- und Leseübungen. Memoriren von Gedichten und im Anschluß daran Übungen in mündlichem und schriftlichem Nacherzählen, letztere alle 14 Tage. 2 St. Fulda. — Latein: wie Sexta A. Fulda. — Geographie: wie Sexta A., mit Benutzung der Schauenburgischen Karte. Fulda. — Rechnen: wie Sexta A. 4 St. Pelzer I. — Naturkunde: wie Sexta A. Wegrich.

Realschule.

I. Secunda. Ordinarius: Feld.

Religionslehre: 1) katholische: Die christkatholische Religion vertheidigt gegen die am meisten verbreiteten Angriffe, mit Benutzung des größeren Katechismus von Debarbe. 2 St. Pelzer. 2) evangelische: Evangel. Matthäi. Aeltere Kirchengeschichte. Sprüche, zusammenhängende Schriftstellen, Kirchenlieder memorirt und erklärt. 2 St. Dichhaus. — Deutsch: Erklärung und Übung im Vortrage von Gedichten aus Deycks' Sammlung; kurze Besprechung der Dichter des 18. und 19. Jahrhunderts. Alle 4 Wochen Aufsatz mit Correctur, Besprechungen, Anleitung zum Disponiren. 3 St. Haentjes. — Latein: Gelesen und erklärt Caes. v. G. III. u. IV. Die Lehre vom Hexameter und Pentameter, an Siebelis eingeübt; die Lehre von der lateinischen Prosodie nach Siberti. Von Siebelis gelesen S. 1–16 und von S. 39–49. Lehre von den Tempus, vom Conjunctiv, Infinitiv und Particip nebst Gerundium nach Siberti. Alle 14 Tage ein Pensum. Compositionen und mündl. Uebersetzungen aus Spieß. 4 St. Haentjes. — Französisch: Ploeg II. bis Lektion 73. Wöchentlich ein Pensum, ungefähr alle 6 Wochen Aufsatz. Gelesen Arago, Histoire de ma jeunesse; Studie aus Thierry's Conquête de l'Angleterre par les Normands. Wöchentl. ein Dictat. Größere Gedichte auswendig gelernt. 4 St. Benguerel. — Englisch: Degenhardt, II., Syntax des Verbs. Gebrauch der Hilfsverben und Moduslehre bis zum Infinitiv. Wöchentlich ein Pensum. Obersecunda mehrere Aufsätze gemacht. Gelesen aus dem II. Theile der Charakterbilder aus der englischen Geschichte von Schütz, Capitel II–IX. Auswendig gelernt mehrere größere Gedichte. 3 St. Benguerel. — Geschichte und Geographie: Römische Geschichte. Verhältniß Europa's zu den übrigen Erdtheilen (Colonien). 3 St. Winter Herbst, Sommer Jäger. — Mathematik: Beendigung der Planimetrie, planimetrische Aufgaben; Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren und vom zweiten Grade mit einer Unbekannten. In Obersec. auch Trigonometrie. Schwierigere Aufgaben aus den verschiedenen Rechnungsarten. 6 St. Feld. — Physik: Einleitung in die Physik; Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper. 2 St. Feld. — Chemie: Die Metalloerde und ein Theil der Metalle. 2 St. Konen. — Mineralogie: Einleitung; Kennzeichenlehre; Krystallographie nach Kopp; Beschreibung vorgezeigter Mineralien. 1 St. Konen.

II. Tertia. Ordinarius: Dr. Benguerel.

Religionslehre: 1) katholische: im Winter ausführliche Erklärung der beiden Hauptgebote des Christenthums; 2 St. im Sommer combinirt mit Gymnasial-Tertia. Pelzer. 2) evangelische: (im Sommer mit Gymnasial-Tertia combinirt). Apostelgeschichte. Geschichte der Ausbreitung des Christenthums. Sprüche, Psalmen, Kirchenlieder memorirt und erklärt. 2 St. Dichhaus. — Deutsch: Memoriren und Vortrag von Gedichten. Lesen und Erklärung hauptsächlich Schiller'scher Gedichte. Alle 3-4 Wochen Aufsatz. 3 St. Wegrich. — Latein: Lectüre: Jacob's Elementarbuch II. Ausgewählte Stücke aus Siebelis. Grammatik nach Siberti. Casuslehre. Schriftliche und mündliche Uebersetzung aus Spieß für IV. Extemporalien. Alle 14 Tage Pensum. Lehre vom Hexameter und Pentameter. 5 St. Winter Wegrich, Sommer Kamp. — Französisch: Ploeg II., von Section 29-58. Wöchentlich ein Pensum. Gelesen mehrere Bücher aus Frédéric le Grand von Paganel. Häufige Dictate und Auswendiglernen von Gedichten. 4 St. Benguerel. — Englisch: Degenhardt I. von Section 1-64. Wöchentlich ein Pensum. Gelesen mehrere Capitel aus den Tales of a grand-father by W. Scott. Viele Gedichte auswendig gelernt. 4 St. Benguerel. — Geschichte und Geographie: Geschichte der Deutschen. Physische und politische Geographie der außerdeutschen Staaten Europa's. 4 St. Ederg. — Mathematik: Repetition der Kreislehre; die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, der pythagoräische Lehrsatz, die Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Dreiecke. Die Theilbarkeit der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Zinsrechnung, Anwendung der Procentrechnung auf Gewinn und Verlust, Tara und Rabatt, Mischungsrechnung. 6 St. Serf. — Naturkunde: 2 St. Winter Zoologie, Pelzer; Sommer Botanik, Milner.

III. Quarta. Ordinarius: Dr. Benguerel.

Religionslehre: combinirt mit Gymnasial-Quarta. 2 St. — Deutsch: Lesen, Memoriren und Erklärung von Gedichten und Prosa. Orthograph. Uebungen. Alle 3 Wochen Aufsatz. 3 St. Wegrich. — Latein: Wiederholung der Formenlehre und aus der Syntax Capitel 82 bis 89. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Spieß' und Jacob's Elementarbuch; alle 14 Tage eine Arbeit. 6 Stunden. Berghaus. — Französisch: Wiederholung von Ploeg I. bis Section 60 und dann von Section 60 bis Ploeg II. Section 29. Wöchentlich ein Pensum. Gelesen mehrere Stücke aus Ploeg' Chrestomathie. Aus demselben Buche mehrere Gedichte auswendig gelernt. 5 St. Benguerel. — Geographie und Geschichte: Repetition der Oro- und Hydrographie Mittel-Europa's. Politische Geographie Deutschlands. Griechische und macedon. Geschichte bis zum Tode Alexander's des Großen. Römische Geschichte bis zu den Gracchen. 3 St. Kamp. — Mathematik: Planimetrie bis zur Kreislehre incl.; Buchstabenrechnung nach dem Übungsbuche von Heis bis §. 25 incl. 4 St. Feld. Fortgesetzte Uebung im Rechnen, namentlich in der Anwendung der Regel der drei auf Vertheilungs-, Gesellschafts- und Zinsrechnung. 2 St. Konen. — Naturkunde: 2 St. Winter Zoologie, Pelzer; Sommer Botanik, Milner.

Unterricht wurde außerdem ertheilt:

1) Im Zeichnen: Im Gymnasium: Prima bis Tertia 2 St. Freihandzeichnen. Arabesken, Thiere, Köpfe; ganze Figuren und ausgeführte Landschaften; Zeichnen nach Gyps. Anwendung der Gtampe; Zeichnen mit zwei verschiedenen Kreiden und Felsfarbstiften; Federzeichnen; Aquarelliren; Bau- und Maschinenzeichnen; Lehre vom Grund- und Aufsriß; von den architektonischen Gliedern und den Säulenordnungen; Linear- und Luftperspective. — Quarta: 2 St. Elemente des perspectivischen Zeichnens mit Benutzung von Zirkel und Lineal; Zeichnen nach Holzkörpern und Gypsen mit Andeutung der Schatten. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern; Schattiren mit dem Wischer; Schraffiren; Linearzeichnen. Ranke. — Quinta A. u. B. je 2 St.: Erklärung und Einübung von Linien, Winkeln, Figuren. Einiges aus der Perspective. Pelzer I.

In der Realschule: Secunda: Zeichnen nach Bau- und Maschinenzeichnungen. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern in vergrößertem Maßstabe, nach Gyps- und Holzmodellen. Schattiren mit dem Wischer und zwei verschiedenen Kreiden. Anlagen mit Farben und Federzeichnen mit chinesischer Tusche. Linear- und Luftperspective. Lehre vom Grund- und Aufsriß, den architektonischen Gliedern, den Säulenordnungen. 2 St. — Tertia: Zeichnen nach Bau- und Maschinenzeichnungen; Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern, nach Gyps- und Holzmodellen. Anlegen mit Farben; Anwendung des Wischers; Zeichnen mit zwei verschiedenen Kreiden und Farbstiften. 2 St. Ranke. — Quarta: 2 St. wie oben. Ranke.

2) Im Schreiben: Quinta A.: 3 St. Berghaus. — Quinta B.: 3 St. Pelzer I. — Sexta A. u. B. je 3 St.; Real-Quarta 2 St. Pelzer I.

3) Im Singen: Prima bis Quarta: 3- und 4stimmige Gesänge, Quinta: 2- und 3stimmige Lieder; 1stimmige Volklieder. Sexta: Treffübungen; 1- und 2stimmige Lieder; Volklieder. Je 2, zusammen 6 St. Pelzer I.

4) Das Turnen mußte sich durch eine Verkettung widriger Umstände, deren sofortige Beseitigung nicht in unserer Macht steht, im Sommer bedauerlicher Weise auf Ordnungs- und Freiübungen der unteren Classen beschränken, welche unter Leitung des Turnlehrers Kemper auf dem Schulhofe abgehalten wurden.

Lehrer.

Dr. Jäger, Director.

Haentjes, 1. Oberlehrer
in Prima.

Dr. Gærß, 3. Oberlehrer

Feld, 4. Oberlehrer,
Real-Secunda.

Dr. Weinkauff, 5. Ob-
narius in Obersecunde

Dr. theol. Felzer II.,
Religionslehrer.

Dr. Rods, 6. Oberlehrer
in Gymnasial-Tertia.

Dichhaus, evangel. Rel

Dr. Benguerel, 1. ordi-
narius in Real-Ter

Dr. Weidner, Ordinari-
secunda, 2. ordentliche

Serf, 3. ordentliche Le-
rius in Gymnasial-Qu

Berghaus, 4. ordentl-
Ordinarius in Quinta

Konen, 5. ordentliche
narius in Quinta B.

Felzer I., Elementarle

Dr. Verichsweller, w
Hilfslehrer, Ordinariu

Dr. Milner, wissensch
lehrer.

Dr. Fulda, Probe-Cand-
senchaftlicher Hilfslehr-
in Sexta B.

Dr. Kamp, Probe-Cand-
schaftlicher Hilfslehrer.

Wegrich, wissenschaftlich

Loß, Probe-Candidat.

Hanke, Zeichenlehrer.

Kemper, Turnlehrer.

2. Uebersichts-Tabelle über die Verwendung der Lehrkräfte und Vertheilung der Unterrichtsfächer.

Lehrer.	Primo.	Obersecunda.	Untersecunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Realsecunda.	Realtertia.	Realquarta.	Summe der Stunden.
Dr. Jäger, Director.	Griechisch 4 St. Geschichte 1 „			Lat. 2 St.						Geschichte und Geogr. 3 St.			10
Haentjes, 1. Oberlehrer, Ordinarius in Prima.	Griechisch 2 St. Franzöf. 2 „	Franzöf. 2 St.	Geschichte 3 St.							Lat. 4 St. Deutsch 3 „			16
Dr. Ederp, 3. Oberlehrer.	Deutsch 3 St. Geschichte 2 „	Griechisch 4 St. Geschichte 2 „ Deutsch 2 „									Geschichte 3 St.		16
Jeld, 4. Oberlehrer, Ordinarius in Real-Secunda.	Mathem. 4 St. Physik 2 „	Mathem. 4 St.								Mathem. 6 St. Physik 2 „		Mathem. 4 St.	22
Dr. Weinkauff, 5. Oberlehrer, Ordinarius in Obersecunda.		Lat. 10 St. Griechisch 2 „	Griechisch 6 St.										18
Dr. theol. Pelzer II., katholischer Religionslehrer.	Religion 2 St. Hebräisch 2 „	Religion 2 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.	Religion 3 St.		Religion 3 St.		Religion 2 St.	Relig. comb. m. Gymn.-Tertia.	Relig. comb. m. Gymn.-Quarta.	18
Dr. Rods, 6. Oberlehrer, Ordinarius in Gymnasial-Tertia.	Lat. 2 St.			Lat. 8 St. Griechisch 6 „ Deutsch 2 „									18
Dickhaus, evangel. Religionslehrer.	Religion 2 St.	Religion 2 St. Hebräisch 2 St.		Religion 2 St.	Religion 2 St.	Religion 3 St.		Religion 3 St.		Religion 2 St.	Relig. comb. m. Gymn.-Tertia.	Relig. comb. m. Gymn.-Quarta.	18
Dr. Benquerel, 1. ordentl. Lehrer, Ordinarius in Real-Tertia u. Quarta.										Franzöf. 4 St. Englisch 3 „	Franzöf. 4 St. Englisch 4 „	Franzöf. 5 St.	20
Dr. Weidner, Ordinarius in Untersecunda, 2. ordentlicher Lehrer.	Lat. 6 St.		Lat. 10 St.										16
Serf, 3. ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Gymnasial-Quarta.		Physik 2 St.	Mathem. 4 St.		Lat. 10 St.						Mathem. 6 St.		22
Berghaus, 4. ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Quinta A.				Franzöf. 2 St.		Lat. 10 St. Deutsch 2 „ Schreiben 3 „					Lat. 6 St.		23
Konen, 5. ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Quinta B.					Mathem. 3 St.		Lat. 10 St. Deutsch 2 „			Naturwissen- schaft 3 St.	Naturf. 2 St.	Rechnen 2 St.	22
Pelzer L., Elementarlehrer.						Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St. Rechnen 3 „ Schreiben 3 „	Schreiben 3 St.	Schreiben 3 St. Rechnen 4 „			Schreiben 2 St.	28 (Belang 6)
Dr. Verichsweller, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ordinarius in Sexta A.			Deutsch 2 St.	Geschichte und Geogr. 3 St.	Geschichte und Geogr. 3 St.			Lat. 10 St. Deutsch 2 „					20
Dr. Milner, wissenschaftlicher Hilfslehrer.			Franzöf. 2 St.		Franzöf. 2 St. Mathem. 3 „	Rechnen 3 St.		Rechnen 4 St.			Naturf. 2 St.	Naturf. 2 St.	18
Dr. Fulda, Probe-Candidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ordinarius in Sexta B.						Franzöf. 3 St.	Franzöf. 3 St.		Lat. 10 St. Deutsch 2 „ Geogr. 2 „				20
Dr. Kamp, Probe-Candidat u. wissenschaftlicher Hilfslehrer.					Griechisch 6 St. Deutsch 2 „	Geogr. 2 St.		Geogr. 2 St.			Lat. 5 St.	Geschichte und Geogr. 4 St.	21
Wegrich, wissenschaftlicher Hilfslehrer.						Naturf. 2 St.	Geogr. 2 St. Naturf. 2 „	Naturf. 2 St.	Naturf. 2 St.		Deutsch 3 St.	Deutsch 3 St.	16
Loy, Probe-Candidat.				(Lat. 2 St.)			Deutsch 2 St. Geogr. 2 „						6
Kante, Zeichenlehrer.													
Kemper, Turnlehrer.								2 St.	2 St.				4

3. Aufsatz-Themata; Abiturienten-Arbeiten.

A. Aufsätze:

Prima: Deutsche: 1) Worauf gründet sich die Annahme einer „neueren Geschichte?“ 2) Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, Und wer sie meidet, wird sie bald verkennen. 3) Bedeutung der Deutschen für europäische Geschichte und Cultur. 4) In deiner Brust sind meines Schicksals Sterne. 5) a. Verdienste Heinrich's I. um das deutsche Reich; b. Die Römer in den caudiniſchen Pässen. 6) Entſagung eine weſentliche Bedingung des Lebensglüdes. 7) Werth der Selbſterkenntniß. 8) Charakteriſtik Ludwig's XIV. 9) Folgen des 30jährigen Krieges. 10) Frankreich's Stellung zu Deutschland während des 30jährigen Krieges. — Lateiniſche: 1) De ordine ſententiarum Hor. III, 1. 2) Periculis ante primam Archidami in agrum Atticum incursionem oratio apud populum habita (Thuc.). 3) Nescire, quid, antequam natus sis, acciderit, id est ſemper eſſe puerum (Cic.). 4) De ſordida morum ſtallorumque humilitate. 5) Epicuri de vita moribusque disciplina. 6) Epicuri et Zenonis de beata vita rationes. 7) a. Quibus rebus commotus composuerit Horatius carmen I, 37. b. De prima Ciceronis in Catilinam inſectivae aenydetis. 8) a. Quam quique antiquitatis partem ſibi propoſuerit accuratius cognoscendam, ſcribendo exponito. b. De proelio ad Pulchram Societatem brevis commentatio.

Oberſecunda: 1) Tod Siegfried's (Nibelungenlied). 2) Kenntniſſe ein ſicherer Reichthum. 3) Verfaſſungs-Änderungen im römischen Staate nach Vertreibung der Könige. 4) Riſus und Curpalus (Virgil). 5) Werbung Egel's und Brautfahrt Kriemhild's nach dem Heunenlande (Nibelungenlied). 6) Unterſchied zwiſchen einem Freunde und einem Schmeichler. 7) Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunſt. 8) Was hat die Freude an der Natur vor anderen Freuden voraus? 9) Caſar's Tod.

Realfecunda: Franzöſiſche und engliſche über Stoffe, welche die lateiniſche u. Lectüre darbot.

B. Abiturienten-Aufgaben:

Außer dem lateiniſchen, griechiſchen, franzöſiſchen Scriptum: 1) Religiöſer-Auſſatz für die katholiſchen Abiturienten: II. Timoth. I, 12, als Text für eine Abhandlung über die Feſtigkeit und Standhaftigkeit des Glaubens; für die evangeliſchen: Die Grundgedanken im Evang. Joh. 3, 1—13. 2) Deutſcher Auſſatz: Das wahre Glück kommt nicht von außen. 3) Lateiniſcher Auſſatz: De magni Alexandri rebus in Asia geſtis. 4) Mathematiſche Aufgaben: a. Ein gegebenes Viereck mit Beibehaltung einer Seite und der beiden anſtoßenden Winkel in ein Trapez zu verwandeln. b. Von einem geraden dreieckigen Priſma, deſſen Grundfläche ein rechtwinkeliges Dreieck iſt, kennt man das Volumen, 6000 Kubikfuß, das Verhältniß der Katheten 5 : 12 und das Verhältniß der Hypotenuse zur Höhe des Priſma's 13 : 25. Wie groß ſind die Kanten? c. In einer Proportion iſt die Summe der äußeren Glieder = a, die der inneren = b; die Summe der Quadrate aller Glieder = c. Welche Proportion iſt es? Beiſpiel: a = 24; b = 16; c = 580. d. Von einem Dreieck kennt man die Summe zweier Seiten, s = 90, den eingeschlossenen Winkel $\alpha = 47^{\circ} 49'$ und den Inhalt i = 741. Wie groß ſind die Seiten des Dreiecks? 5) Hebräiſch: Pfalm 16, 1—5.

4. Verfügungen der hohen Behörden.

Aus dieſen heben wir hervor die des königlichen Provincial-Schul-Collegiums zu Coblenz vom 24. Nov. 1864, wonach die Theilnahme der Schüler an dem Gemeinde-Gottesdienste nicht durch Schulſtrafen zu erzwingen, dagegen durch Beiſpiel, Ermahnung, Einvernehmen mit den Eltern auf jede Weiſe Seitens der Lehrer zu fördern iſt, und die vom 5. Januar 1865, welche empfiehlt, von der mutmaßlichen Richtverlegung eines Schülers den Angehörigen, wo immer thunlich, einige Monate vor Schluß des Schuljahres Kenntniß zu geben, was künftig geſchehen wird.

5. Chronik der Anſtalt und Statiſtiſches.

Beginn des Schuljahres 7. October; ungeſtörter Fortgang des Unterrichtes bei befriedigendem Geſundheitszuſtande von Lehrern und Schülern. — 20. Sept. Verleihung der theologiſchen Doctorwürde an den Religiöſenlehrer Felker durch die theologiſche Facultät zu Würzburg. — 17. Februar 1865 Tod des Quintaner's Wilhelm Martin Vier, eines fleißigen und wohl-erzogenen Schülers. — 22. März Feier des Allerhöchſten Geburtstages im kleinen Gärtnereiſaale; Feſtrede vom Director Herſt

über Kölnisches Leben und Schulwesen vor und nach 1815; der Primaner Seeger sprach über Theodor Körner. — Mit Ende des Semesters Abgang des wissenschaftlichen Hilfslehrers C. Pelzer.

Osterferien vom 8. bis 27. April. — 16. April Ausscheiden des um die Anstalt hochverdienten Directors Dr. Herbst, welcher einem Rufe als Director des Gymnasiums und der Realschule zu Viefelsfeld folgte. Den Dank für ein 4 $\frac{1}{2}$ -jähriges, reich gesegnetes Wirken drückten die Schüler am Abend des 8. April durch einen Fackelzug mit Beleuchtung des Gartens der Directorwohnung, das Lehrer-Collegium am Mittwoch den 12. April durch ein Abschiedsmahl im Gürzenich aus. — 29. April Einführung des neuen Directors Dr. D. Jäger, früheren Rectors am Progymnasium zu Moers, durch Herrn Geh. Regierungsrath Landfermann, im großen Gürzenichsaale bei zahlreicher Versammlung. Nach den im Anhang mitgetheilten Reden Begrüßung des Directors Jäger durch die Schüler; gemeinsames Mittagessen des Collegiums im Gürzenich, wobei Herr Geheimerrath Landfermann als Gast zugegen. — Am 15. Mai gemeinschaftliche Betheiligung der Schüler und Lehrer an der kirchlichen Feier der Vereinigung der Rheinlande mit Preußen, nach vorausgegangener Ansprache des Directors. Auch am 16. Mai blieb die Schule geschlossen. — 19. Mai Tod eines waderen und strebsamen Schülers der Oberprima, Johann Westenberg. — Pfingstferien vom 3. bis 7. Juni. — 19. Juni Ausweisung einiger Schüler wegen grober Vergehen. — Schriftliche Arbeiten der Abiturienten 17. bis 22. Juli. — 18. Juli Spaziergang der verschiedenen Classen unter Führung ihrer Ordinarien. — Erste und zweite Augustwoche schriftliche Ascensions-Prüfungen. — Die mündliche Abiturienten-Prüfung wird erst in der vierten Augustwoche Statt finden, weshalb das Ergebniß der gesammten Prüfung hier noch nicht vermerkt werden kann.

Die Schule war besucht:

	Prima.	Secunda A.	Secunda B.	Tertia.	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Seria A.	Seria B.	Real- Secunda.	Real- Tertia.	Real- Quarta.	Zusam- men.
Im Winter	31	26	37	63	49	46	46	59	42	40	31	32	502
Im Sommer	28	27	30	63	48	46	45	61	42	34	30	28	482

Am Schlusse des Schuljahres zeigt sich ein Schülerbestand von 214 katholischen, 210 evangelischen, 43 israelitischen, zusammen 467 Schülern.

6. Lehrmittel und Schenkungen.

Die Aufzählung der einzelnen Anschaffungen für die Lehrer- und Schüler-Bibliothek verbietet der durch den Abdruck der angefügten Notizen beengte Raum. Die im vorjährigen Programm erwähnte Schenkung von 50 Thln. haben, wir auch in diesem Jahre wieder mit Dank zu verzeichnen. Herr Director Herbst hat bei seinem Scheiden eine Schenkung von 50 Thln. an die Stiftung Link dem Vielen, was ihm die Anstalt sonst verbant, hinzugefügt. Dieselbe Stiftung hat vom Collegen Serf eine Anzahl von Büchern zum Geschenk erhalten; vom Collegen Weinkauff die Schüler-Bibliothek Hölder, Don Quixote, für die Jugend bearbeitet; vom Collegen Weidner die Gymnasial-Bibliothek Scholia Horatiana, ed. Hauthal I, 1, und Weidner, Beiträge zu latein. Stylübungen in Prima. Der Real-Secundaner Ulenberg hat eine Bibel in Prachtband zum Gebrauche in der Andacht gestiftet. Dem Herrn Präsidenten der Handelskammer, W. A. Nierstras, verbant die Schule eine große Zahl französischer Werke historisch-geographischen und literar-historischen Inhalts; dem Herrn Grubenbesitzer Stoltenhoff eine große Anzahl Mineralien; dem Herrn Obersförster Grunwald in Brühl eine schöne wilde Rahe. — Für den physicalischen Apparat wurde angeschafft: ein Tellurium von Neuer; eine Decimalwaage mit Gewichten; ein Spiegelfertant von 5 Zoll Radius mit Sonnengläsern aus dem mechanischen Institut von Breithaupt in Kassel; ein angequidter Quecksilber-Horizont in Mahagonibüchse. — Für das chemische Laboratorium: ein vollständiger Apparat zum Titriren; Platina und Silbertiegel, ein Platina- und ein Silberlöffel; ein Blasebalg nebst Gasgebläse; eine Säulentarirwaage; ein Gas-Apparat von Glas, — sämmtliche Apparate von C. Leybold in Köln. — Ferner wurde unser Zeichenunterrichts-Apparat neben vielen neu angeschafften Vorlagen in erwünschter Weise vermehrt durch eine reiche Schenkung von Gyps-Abgüssen Seitens der General-Direction der königlichen Museen, welcher wir, wie allen übrigen Gebern, geziemenden Dank sagen.

Öeffentliche Prüfung.

Montag, 28. August:

Morgens	8—9 Uhr:	Gefang. Chor von B. Klein. Sexta A.: Latein. Derichsweiler.
	9—10 Uhr:	Sexta B.: Rechnen. Pelzer I.
	10—11 Uhr:	Quinta B.: Latein. Konen.
	11—12 Uhr:	Quinta A.: Geographie. Kamp.
Mittags	12—1 Uhr:	Real-Quarta: Französisch. Benguerel.
Nachmittags	3—4 Uhr:	Gymnasial-Quarta: Mathematik. Milner.
	4—5 Uhr:	Real-Tertia: Englisch. Benguerel.
	5—6 Uhr:	Gymnasial-Tertia: Griechisch. Rods.

Dinstag, 29. August:

Morgens	8—9 Uhr:	Gefang: Chor von C. F. Rungenhagen. Real-Secunda: Mathematik. Feld.
	9—10 Uhr:	Gymnasial-Untersecunda: Latein. Weidner.
	10—11 Uhr:	Gymnasial-Obersecunda: Griechisch. Eckerz.
	11—12 Uhr:	Prima: Griechisch. Jäger. Gefang: Ave verum, von Mozart.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Hierauf wird die Schule bis zum 6. October geschlossen sein. Die Ferienbeschäftigung wird unter der Aufsicht zweier Lehrer in der seither üblichen Weise Statt finden. Anmeldungen für das kommende Schuljahr nimmt der Director in der letzten Augustwoche und vom 1. October ab entgegen, wo er zu näherer Auskunft-ertheilung bereit sein wird. Aufnahme-Prüfungen am 4. und 5. October. Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 6. October, Morgens 8 Uhr.

Köln, 8. August 1865.

Jäger.